



# 1 Esszimmer - 2 Farbwelten

Harmonisch aufeinander abgestimmte Möbel und Accessoires können einem Raum zwar Stil und Atmosphäre verleihen. Doch erst die Farben geben ihm eine besondere Stimmung: Beruhigend, anregend, erfrischend und vieles mehr. Sehen Sie selbst, wie zwei unterschiedliche Farbkonzepte das gleiche Zimmer gleich ganz anders wirken lassen!



Nachher 2:

*Frische  
Nuancen von  
Blau und  
Türkis*



Nachher 1:

*Saftiges Duett von  
Rosa und Mokka*



FOTOS: Volker Lammers, Planung: Susanne Speckter;  
STYLING: Steffi Adam;  
PRODUKTION: Elke Becker und Kornelia Rudolph



# Sanftes Duett von Rosa und Mokka

Rosa- und Fliedertöne harmonisieren wunderbar mit Naturtönen wie Braun oder Mokka. Sie verleihen jedem Zimmer einen mädchenhaften Hauch. Wenn man es nicht zu feminin mag, kann man einfach geradlinige Formen und kühle Materialien einsetzen: Streifen an der Wand, Karos auf den Sitzpolstern oder moderne Möbel wie z.B. der ausziehbare Tisch „Calum“ (Schulte Design) setzen spannende Kontraste zu dem romantischen Look.

### INS RECHTE LICHT GERÜCKT

Die Pendelleuchte „Skygarden“ (Flos) sorgt mit ihrem 60 cm Durchmesser für einen behaglichen Schein. Zauberhaft sind die dezenten Blütenreliefs aus Gips im Innern des Schirms.



### TOLLE TECHNIK

Ein Schiebeelement aus Glas (MWE) kann Türen ersetzen und ein offenes Raumgefühl schaffen. Der Edelstahlbeschlag des Systems „MiniMax“ an der montierten Laufschiene ermöglicht, dass die Glastür mühelos hin- und hergeschoben werden kann.



### AUF STREIFZUG

In Sachen Muster sollte man in einem Raum ein Konzept verfolgen, wenn man optische Unruhe vermeiden will. Die Wandstreifen spiegeln sich in den Kissen des Loom-Chairs „Nova“ (Accente, Stoff von Chivasso) wieder.

*Streifen verleihen Räumen Geradlinigkeit*



### BODENSCHATZ

Die breiten Holzdielen aus hellem Douglasienholz (Dinesen) setzen den Teppich „Factum“ (Tredford) aus Kaschmirziegenhaar und Schurwolle ideal in Szene. Auch im Teppich findet sich das Streifenkonzept des Raums wieder.



Tisch: Modell „Calum“ von Schulte Design; Pendelleuchte: Modell „Skygarden“ von Flos; Stühle: Modell „Nova“ von Accente, Stoff der Sitzpolster: „Honor“ von Chivasso; Wandfarbe: Schöner Wohnen Farbe (über Flügger); Schiebeelement aus Glas, System „MiniMax“: MWE; Holzdielen: Dinesen; Teppich Modell „Factum“: tredford



# Fotokunst

Bei seen.by finden Sie nicht nur Bilder renommierter Fotografen, sie können sich auch ihre ganz persönlichen Fotos auf Leinwand-Größe drucken lassen.

### FEINE DETAILS

Farblich passendes Porzellan darf natürlich nicht fehlen! Die Kollektion „Colour“ (Reichenbach) wird liebevoll von Hand bemalt und mit einem Goldrand versehen.



# Aufgetischt

Schmücken Sie ihr Service zu besonderen Anlässen mit farblich passenden Bändern, Schleifen und Blüten!

### GUT AUFGEHOBEN

Das hübsche Kirschholz-Sideboard „Oregon“ (Schulte Design) mit der interessanten, natürlichen Maserung bietet ausreichend Stauraum für alles, was Sie im Esszimmer aufbewahren wollen. Clever: Die Glasschiebetüren – ein Einblick ins Innere des Schrankes sorgt für eine lockere, wohnliche und nicht zu sterile Atmosphäre. Einen tollen Kontrast zu dem naturfarbenen Sideboard bildet die Lampe „Diva“ (Fitz). Knallig in Pink ist sie ein wahrer Blickfang.

Wandfotografie: seen.by; Porzellan: Kollektion „Colour“ von Reichenbach; Sideboard Modell „Oregon“ von Schulte Design; Lampe: Modell „Diva“ von Fitz;

# Frische Nuancen von Blau und Türkis



### FASZINIERENDES LICHTSPIEL

Für einzigartige Effekte sorgen die schlanken Glasleuchten „Casino“ (Tobias Grau). Sie wechseln alle fünf Minuten ihre Farbe und zeigen acht verschiedene Nuancen. Die bunten Highlights geben dem blau gehaltenen Raum ein wenig Farbe. Wer will, kann aber auch einen einheitlichen Ton wählen.

Verschiedene Blau- und Türkis-Töne geben dem Raum einen besonders frischen, lebendigen Look. Aber auch hier gilt: Weniger ist mehr. Nicht gleich den ganzen Raum in ein blaues Wunder verwandeln, sonst wirkt es zu kühl. Lieber ein neutrales Weiß als Kontrastfarbe gezielt einsetzen. Weil ein helles Babyblau schnell verspielt wirkt, gilt auch hier: Zu geradlinigen Möbeln und Accessoires greifen.



Tisch: Modell „Celum“ von Schulte Design; Stühle: Modell „Vova“ von Accente; Glasleuchten: Modell „Casino“ von Tobias Grau; Wandkonsole: Modell „Epoca“ von Schönbuch; Holzplatte: Sikkens; Holzdielen: Dinesen

Sehen durch ihre weiße Färbung zart aus, sind aber sehr widerstandsfähig: die Bodendielen aus Douglasienholz.



**SCHÖN VERSTAUT**

Die Wandkonsole „Epoca“ (Schönbuch) überzeugt durch ihr zierliches, unaufdringliches Design. Ideal, um Kleinigkeiten wie Servietten oder Sets zu verstauen. Toller Effekt: Die Schublade ist geschickt kaschiert, so dass sie kaum auffällt. Vor allem wenn hübsche Accessoires, Blumen oder Bilder auf der Konsole stehen, wirkt sie eher wie ein Sideboard als wie ein praktisches Möbelstück mit Stauraum.



**Betont**

Spachtelputz mit Marmormehl und Farbpigmenten, der mehrmals aufgezogen, geglättet und poliert wurde, erzielen die tolle Optik der Holzplatte im „Stucco Antico“-Finish (Sikkens).



*Ein Stückchen Himmel*

**LEICHTIGKEIT**

Das Gefühl von schwebender Leichtigkeit des Stuhls (Accente) wird durch das zarte Blau, aber auch durch das Geflecht erreicht. Die Polster bestehen aus hellem Leder.



**Wandschmuck**

Hängen sie runde Holztablets an die Wand und stellen Sie kleine Figuren oder Accessoires hinein. So können Sie ganz oft und spielend leicht Ihre Wand-Deko ändern!

**SPRITZIGE IDEE!**

Eine Zitrone mit einem kleinen Papierstreifen wird im Nu zum originellen Sitzkärtchen!



Sideboard Modell „Oregon“ von Schulte Design; Zeitschriftenhalter: Modell „Collator“ von Radius Design

Weitere Hersteller-/Bezugsinformationen auf Seite XX